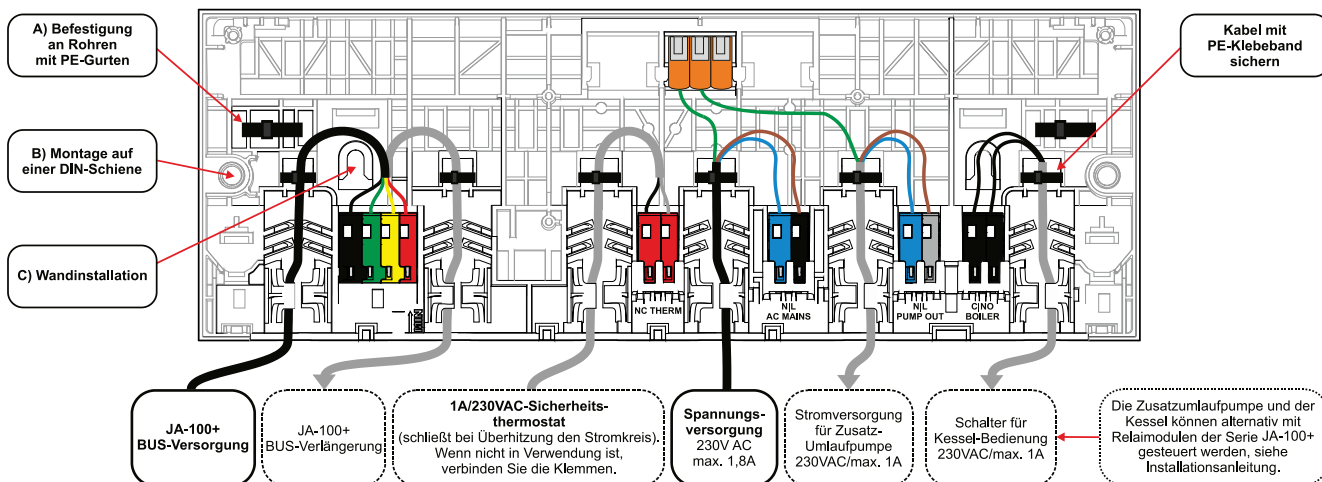


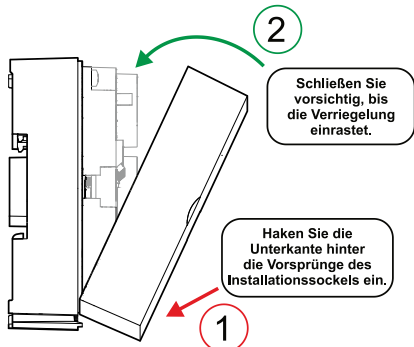
JB-128N Modul zur Steuerung von Fußbodenheizungskappen

Schaltplan und Funktionen im System

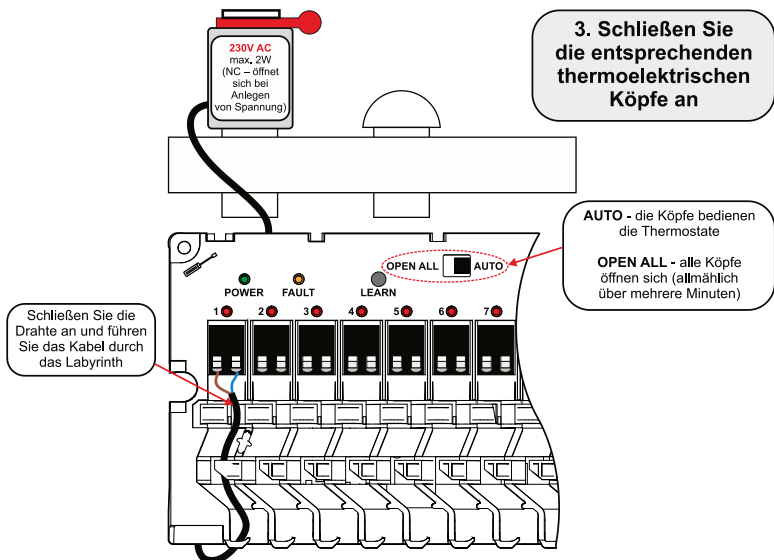
1. Installieren Sie den Installationssockel und schließen Sie die Kabel an



2. Befestigen Sie den Klemmenblock zum Anschluss der Köpfe.



3. Schließen Sie die entsprechenden thermoelektrischen Köpfe an



4. Montieren Sie den transparenten Deckel und nehmen Sie die Einstellung mit SW F-link vor. Laden Sie die detaillierte Installationsanleitung über den QR-Code herunter.



JB-128N - Modul für die Fußbodenheizung - Anwendungsdiagramm

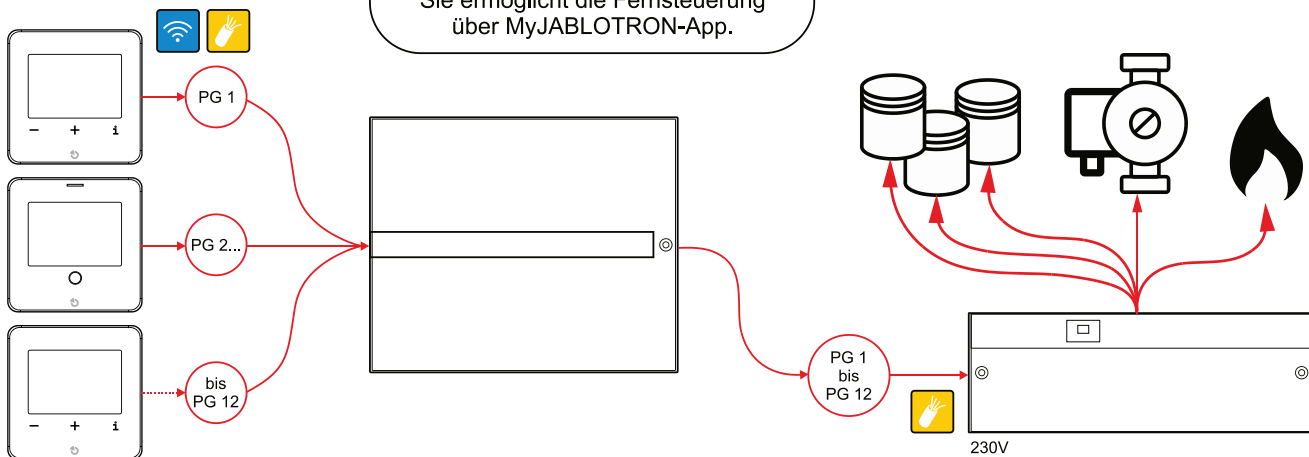
Thermostaten/Sensoren mit Bodensonde

bedienen ihren eigenen PG-Ausgang in einzelnen Zonen

Die JABLOTRON 100+ Zentrale bietet intelligente Funktionen für die automatische Dämpfung beim Sichern, Öffnen eines Fensters oder beim Verlassen des Hauses in den Urlaub. Sie ermöglicht die Fernsteuerung über MyJABLOTRON-App.

Das JB-128N-Modul

steuert die Köpfe der einzelnen Kreise, die Heizung und die Umwälzpumpe im Eingriff der Thermostaten und der Zentrale.



Dieses Dokument wurde maschinell aus dem englischen Original übersetzt. Im Falle von Unklarheiten oder Zweifeln beziehen Sie sich bitte auf die ursprüngliche Ausführung des Dokuments. Sollten Sie auf Fehler stoßen oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die technische Beratung (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieses Dokuments).

Das Produkt ist für das Schalten von Kopfstücken der Zonenregelung von Warmwasserheizungen, Hilfssumwälzpumpen und Heizquellen konzipiert. Die einzelnen Ausgänge schalten in Abhängigkeit vom Status der zugeordneten PG-Ausgänge der Zentrale, die von Systemthermostaten und Sensoren gesteuert werden. Das Produkt ist eine Komponente des JA-100 Systems und ist mit den Zentralen JA-103K, JA-107K kompatibel.

Das Produkt ist für die Installation durch einen geschulten Techniker mit einem gültigen Zertifikat von Jablotron vorgesehen.

Das Modul, die Thermostaten und die Schalter der Ausgangsrelais sind nur zusätzliche Geräte, die für ihren Betrieb die Installation der Alarmanlage verwenden. Sie verfügen über keinen SABOTAGE-Schutz. Aus diesem Grund muss die drahtgebundene Installation durch einen BUS-trenner isoliert werden oder eine separate BUS-Schnittstelle direkt an der Zentrale verwenden.

Sollte das Gerät zusammen mit den Peripheriegeräten der Alarmanlage direkt an den Kommunikationsbus angeschlossen werden, muss der

Installation

Anschluss über einen geeigneten BUS-trenner erfolgen, der sich außerhalb des Geräts befindet.

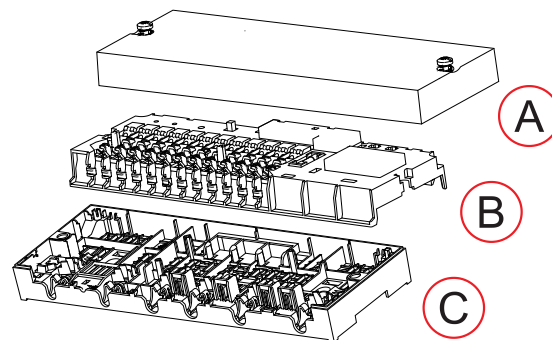


Abb.1 : Aufbau des Produkts in 3 Teilen
A – oberer transparenter Deckel, B – Mittelteil,
C – Installationssockel



Die Ausgänge O1-O12 werden über einen Sicherheitsthermostat versorgt, der an die Klemmen NC THERM (5) angeschlossen ist. Das Aktivieren des Sicherheitsthermostats unterbricht die Stromversorgung der Ausgänge. Falls der Sicherheitsthermostat nicht angeschlossen ist, müssen die Klemmen ständig mit einem isolierten Draht mit einem Querschnitt $\geq 1,5 \text{ mm}^2$ verbunden sein, um die Funktionalität des Produkts zu gewährleisten!

Schließen Sie den BUS immer an, wenn die Stromversorgung der Anlage vollständig abgeschaltet ist. 230 V AC werden durch das Produkt geleitet!

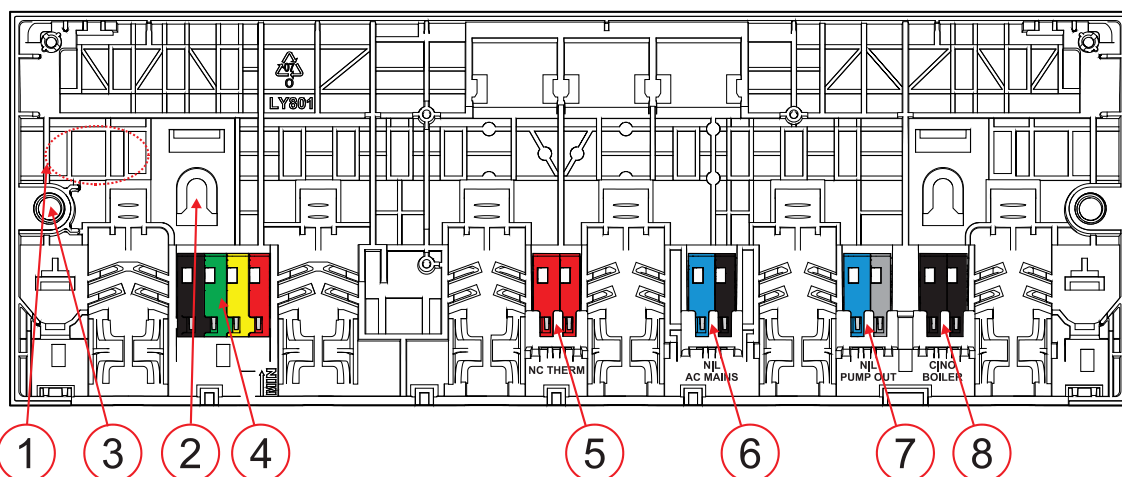


Abb. 2: Installationssockel

1 – Löcher für die Installation an Rohren (paarweise - eines auch auf der anderen Seite des Produkts); 2 – Löcher für die Wandinstallation (paarweise - 1 auch auf der anderen Seite des Produkts); 3 – Löcher für Deckelschrauben (paarweise - 1 auch auf der anderen Seite des Produkts); 4 – BUS-Klemmenblock JA-100; 5 – Klemmenblock für den Öffnungskontakt des Sicherheitsthermostaten (muss angeschlossen sein, damit die Ausgänge funktionieren); 6 – Klemmenblock für die Stromversorgung 230 V; 7 – Klemmenblock für die Pumpe; 8 – Klemmenblock für den Anschluss des Kessels

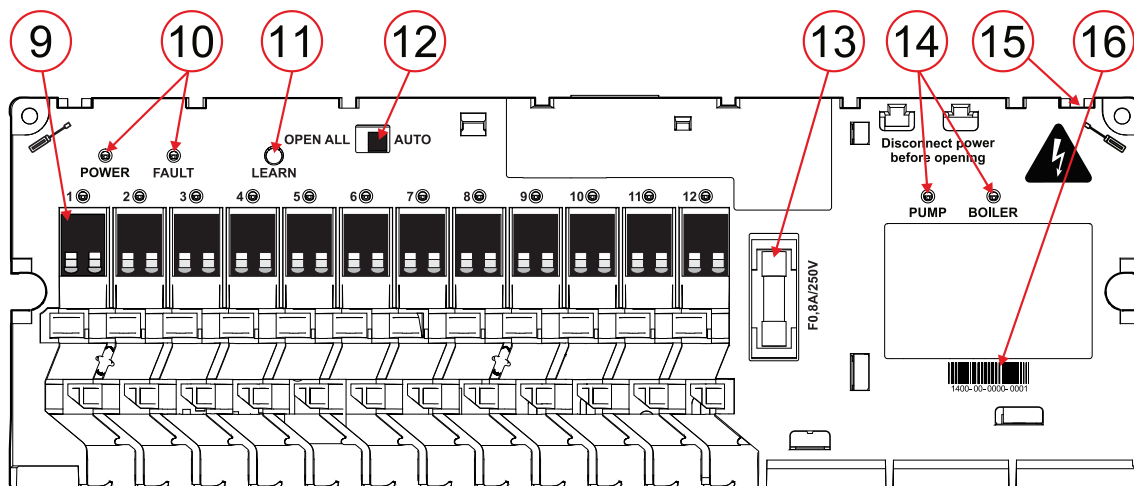


Abb. 3: Mittlerer Teil

9 – Eingänge für den Anschluss der Köpfe; 10 – LED-Leuchte; 11 – Taste zum Einlernen des Systems; 12 – Schalter für die manuelle Aktivierung aller Ausgänge; 13 – Überlastsicherung der Ausgänge; 14 – LED-Leuchte zur Anzeige des Status von Pumpe und Kessel; 15 – Verschlüsse des Mittelteils (auf beiden Seiten - mit einem Schraubendrehersymbol gekennzeichnet); 16 – Etikett mit der Seriennummer des Produkts



- Wählen Sie einen geeigneten Ort für die Installation des Moduls. Schrauben Sie den oberen Deckel und das Mittelteil von der Installationbasis ab. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den Installationssockel zu befestigen.
 - Durch Befestigung an den Rohren direkt im Bodenverteiler unter Verwendung von PE-Streifen
 - Durch die Installation auf einer DIN-Schiene
 - Durch die Installation an der Wand
 Schließen Sie die Drähte des BUSes an die Klemme des Moduls (4), den Öffnungskontakt des Sicherheitsthermostats (5), die Stromversorgung (6) und ggf. die Drähte des Pumpen-BUSes (7) und des Kessels (8) an.

Hinweise:

- Ziehen Sie die Kabel durch und befestigen Sie sie mit der Kabelbefestigungsklemme, die sich immer neben der Klemme befindet, siehe den Installationsplan aus dem Lieferumfang.
 - Alternativ können der Zusatzkreislauf und der Kessel durch Relais-Module der Serie JA-100+ bedient werden
- Schieben Sie die Unterkante des mittleren Teils mit den Verriegelungen (15) hinter die Vorsprünge des Installationssockels und schieben Sie den oberen Teil vorsichtig auf den Installationssockel, bis die Verriegelungen anklicken, siehe Abbildung im Lieferumfang.
 - Stecken Sie die Drähte geeigneter thermoelektrischer Köpfe (230 V AC, max. 2 W) in die vorbereiteten Klemmen (9) und führen Sie das Kabel durch das Labyrinth.
 - Bringen Sie den transparenten Deckel auf dem Mittelstück an und schließen Sie die 230 V Spannungsversorgung durch Einschalten des Schalters an. Ohne Spannungsversorgung ist das Produkt nicht funktionsfähig.
- Grundlegende Vorgehensweise:
- Wählen Sie in der F-Link-Software in der Registerkarte **Komponentenliste** die gewünschte Position aus und verwenden Sie die Schaltfläche **Anmelden**, um den Lernmodus einzuschalten.
 - Öffnen Sie die Auswahl **Bus Anmeldesignal senden** und wählen Sie das entsprechende Modul per Doppelklick aus. Wenn eine große Anzahl von Komponenten angezeigt wird, können Sie die Lertaste (11) auf dem Modul mit einem Schraubenzieher drücken und das Modul wird automatisch eingelernt. Fahren Sie dann mit den **Interne Einstellungen** der Komponenten fort.

Hinweise: Das Anlernen kann auch durch Eingabe der Seriennummer in der F-Link-Software erfolgen. Geben Sie alle Ziffern ein (Muster der Seriennummer: 1400-00-0000-0001).

Betriebsarten und Funktionen des Moduls

Das Gerät verfügt über keinen Melder oder Schalter (Sabotageschalter), um das Öffnen des Deckels oder das Verlegen aus der Halterung zu erkennen. An den Ausgängen des Moduls liegen gefährliche elektrische Spannungen an. Die Stromversorgung des Moduls muss vor dem Öffnen des Deckels unterbrochen werden.

Ein Schiebeschalter (12), der durch den oberen Deckel zugänglich ist, ermöglicht das Umschalten zwischen den grundlegenden Betriebsarten:

Normaler Modus (Auto)

Grundlegende Betriebsart. Die Ausgänge O1 bis O12 werden von den zugehörigen PG-Ausgängen bedient. Die Ausgänge für die Hilfspumpe und die Heizquelle werden gemäß den internen Einstellungen des Moduls über den Status der O-Ausgänge gesteuert.

Manualmodus (Alle öffnen)

Der Manualmodus ist für Situationen gedacht, in denen eine Heizung erforderlich ist und die Zentrale des Alarmsystems nicht verfügbar ist. Zum Beispiel vor der Installation zur Austrocknung des Gebäudes, im Falle eines längeren Abonnements, usw. Im Manualmodus schaltet das Modul ständig alle Ausgänge O sowie den Ausgang der Hilfspumpe und der Heizquelle ein (alle in den internen Einstellungen scharfgeschalteten Verzögerungen und Überschneidungen werden beachtet). Der Manualmodus kann nicht zur Umgehung eines nicht angeschlossenen Schutzthermostats verwendet werden.

Schutz gegen Einfrieren

Diese Funktion verhindert das Einfrieren der Ventile und der Pumpe, wenn diese 7 oder mehr Tage inaktiv waren. Jeden Sonntag um 02:00 Uhr werden alle inaktiven Ausgänge O1-O12 für 5 Minuten ausgelöst. Die Aktivierung der Funktion wird durch blinkende rote LED-Leuchten angezeigt. Der PG-Ausgang und die Heizquelle werden während dieses Betriebs nicht aktiviert. Wenn das entsprechende PG zum Zeitpunkt des aktiven Schutzes aktiviert wird, geht der Ausgang in den Standardmodus über, wie von der Zentrale angefordert. Die Funktion kann in den internen Einstellungen des Peripheriegeräts deaktiviert werden.

Einfrierschutz

Bei einer Unterbrechung der Kommunikation zwischen dem Modul und der Zentrale des Alarmsystems für die eingestellte Zeitspanne A (Standardeinstellung 24 h) schaltet das Modul automatisch alle Ausgänge für die eingestellte Zeitspanne B (Standardeinstellung 20 min) ein. Das Ausschalten der Ausgänge wird nach der eingestellten Zeitspanne C (Standard 4 Stunden) periodisch wiederholt, bis die Kommunikation mit der Zentrale wiederhergestellt ist. Die Ausgänge des Zirkulators und der Heizung werden ebenfalls automatisch während der Zeit ausgeschaltet, in der die Ausgänge O1 bis O12 ausgeschaltet sind, einschließlich der eingestellten Verzögerung und Überlappung. Der Zeitablauf kann in den internen Einstellungen der Peripherie an die individuellen Bedürfnisse des Gebäudes angepasst werden, wobei die Funktion auch komplett abgeschaltet werden kann.

Überhitzungsschutz

Fester Schutz, um eine Überhitzung des Systems im Falle eines Kommunikationsausfalls zu verhindern. Die Ausgänge schalten sich nach 20 Minuten ab, die Pumpe und die Heizquelle schalten sich nach den voreingestellten Zeiten aus. Wenn der Ausfall länger als 24 Stunden dauert, wird der Einfrierschutz aktiviert.

Einstellung der Eigenschaften in F-Link-SW

Die folgenden Parameter lassen sich in den internen Einstellungen des JB-128N scharfschalten. Ein Sternchen * zeigt die Standardeinstellungen an.

Ausgänge 1 bis 12 kopieren das ausgewählte PG

Die Liste der Ausgänge wird mit **Anzeige des aktuellen Zustands des** physischen Ausganges des Moduls ohne Abhängigkeit vom Zustand des PG angezeigt: **Ein/Aus/ N/A** und der Möglichkeit, das PG zu wählen, das den Ausgang kopieren soll - Dropdown-Menü der verfügbaren PGs der Zentrale. Der vom Thermostat im betreffenden Raum gesteuerte PG-Ausgang muss dem richtigen O-Ausgang des Moduls zugeordnet werden, das den Schalter für die Heizung des Kreises im selben Raum schaltet.

Hinweis: Es ist möglich, ein PG für mehrere Ausgänge zu wählen, aber nicht mehrere PGs für einen Ausgang.

Manualmodus

Anzeige des Status eines physischen Schalters am Produkt zum manuellen Einschalten aller Ausgänge. Mögliche Anzeigen:

Auto* = Aus (Modul wird automatisch durch PG bedient).

Manuell = Aktiv (Modul erwärmt sich kontinuierlich, unabhängig vom Status des zugewiesenen PG).

Modul offline

Schutzfunktionen

✓ Schutz vor dem Einfrieren der Köpfe und der Pumpe außerhalb der Heizungsaison

Schaltet die damit verbundene Funktion des automatischen Öffnens der Köpfe und des Starts der Pumpe zum Schutz vor dem Einfrieren ein. Die Funktion ist standardmäßig ermöglicht.

✓ Schutz gegen Einfrieren bei verlorenem Anschluss

Wenn das Modul die Zentrale nicht erkennt, schaltet es die zugehörige Funktion des automatischen Öffnens der Köpfe, des Starts der Pumpe und der Heizquelle entsprechend den eingestellten Zeitintervallen ein. Die Funktion ist standardmäßig eingeschaltet.

Wenn das Modul länger als: xy h nicht mit der Zentrale kommuniziert (einstellbarer Bereich: 6-27 h; Standardwert: 24 h)

Schalten Sie alle Ausgänge aus für: xy min (konfigurierbarer Bereich ist 15-255 min; Voreinstellung: 20 min)

Regelmäßig alle xy Stunden (konfigurierbarer Bereich ist 1-24 Stunden; Voreinstellung: 4 Stunden)

Erweiterungsmodul

Ausgang von Umlauf und Heizquelle

In diesem Bereich können Sie den Zeitpunkt der Verzögerung und der Überlappung des Schalters für den Umlauf und die Heizquelle scharfschalten. Die Verzögerung und die Überlappung sollten die Zeit nachbilden, die zum vollständigen Öffnen und Schließen der angeschlossenen Köpfe erforderlich ist. Die Funktion verhindert, dass die Pumpe und die Heizquelle in einem geschlossenen System unnötig laufen.

- **Trennungen:** xy Minuten nach Aktivierung des ersten Ausganges - einstellbarer Bereich 0-10 min - Standardwert 3 min (für Pumpe und Quelle)
- **Deaktivieren:** xy Minuten, nachdem der letzte Ausgang deaktiviert wurde - einstellbarer Bereich 0-10 Minuten - Standardwert 3 Minuten für die Pumpe und 0 Minuten für die Quelle)
- **Ausgang Status:** Ein / Aus / Modul ist offline (Anzeige des aktuellen Zustands der physischen Ausgänge.)

Zustände des Peripheriesystems

Die Moduldiagnose ist dieselbe wie bei den Peripheriegeräten des JA-100+ Systems und zeigt die folgenden Status an.

OK - Alle angeschlossenen Ausgänge sind ausgeschaltet - es wird kein Fehler berichtet.

AKT - Mindestens 1 der Ausgänge der Kopfzeile (O1 - O12) oder der Ausgänge des Erweiterungsmoduls ist eingeschaltet. Dem Peripheriegerät ist standardmäßig der Eingriff "Keine" zugewiesen und verriegelt. Jeder aktive Status wird von der Zentrale bei der Prüfung des Systems während der Scharfschaltung ignoriert. Das Aktivieren des JB-128N ist kein Hindernis für die Scharfschaltung und wenn es im scharf geschalteten Zustand auftritt, reagiert die Zentrale nicht mit einem Alarm. Allerdings kann ein PG (z.B. ein extern montiertes Relais Modul, das den Kessel schaltet) mit der peripheren Aktivierung verbunden werden.

Verlust - Die Zentrale erkennt das Modul auf dem BUS nicht. Der Verlust des Moduls kann auch durch einen Ausfall der 230 V Stromversorgung verursacht werden (ohne externe Spannungsversorgung ist das Modul vollständig funktionsunfähig).

Fehler - Ein Fehler, der direkt vom Modul gemeldet wird, z.B. im Falle einer durchgebrannten Sicherung oder eines geöffneten Schutzthermostats. Das Modul erlaubt keine Fehlerbehebung.

Optische Anzeige

LED-Leuchte - Anzeige	Farbe und Art der Signalisierung	was ist los
Störung	leuchtet gelb	Störung/ Kommunikationsausfall mit der Zentrale/ Eingabe interner Einstellungen in F-Link-SW
Störung	blinkt gelb	erkennt die Zentrale, ist aber nicht zugeordnet, Lernen ist möglich - kein Fehler.
Stromversorgung	leuchtet grün	Stromversorgung des Moduls in Betrieb
LEDs der Ausgänge O1-O12	leuchtet rot	Ausgang aktiviert
Ausgang LEDs O1-O12	blinkt rot (schnelles Blinken)	Aktivierung durch laufende Schutzsequenz
Pumpe	blinkt grün (schnelles Blinken)	rechtzeitige Ausführung der Schutzsequenz
Pumpe	blinkt grün (langsam blinkend)	Ein/Aus-Verzögerung läuft
Pumpe	leuchtet grün	Pumpe aktiv
Kessel	blinkt grün (schnelles Blinken)	rechtzeitige Durchführung der Videosequenzen
Kessel	blinkt grün (langsam Blinken)	Ein/Aus-Verzögerung im Gange
Kessel	leuchtet grün	aktive Wärmequelle



Technische Parameter

Steuereinheit:

Versorgungsspannung	230 V AC, 50 Hz
Verbrauch der Stromversorgung des Geräts (ohne Köpfe und Pumpe)	max. 2,3 W / im Leerlauf 0,8 W
Maximaler Stromverbrauch	1,8 A
Empfohlener Schutz (Schutzschalter)	4A Typ B
Anschluss an das System	von der Zentrale BUS 12 V DC (8 bis 15 V)

Thermoelektrische Köpfe

Versorgungsspannung	230 V AC, 50 Hz
Maximaler Eingang der Stromversorgung	2 W
Maximaler Stromverbrauch	300 mA nach 200 ms
Ausgangssicherung für Kopfleisten	0,8 A, Typ T
Anzahl der Ausgänge	12

Sicherheitsthermostat

Belastbarkeit der Öffnerkontakte	1 A / 250 V AC
--	----------------

Ausgang für Umwälzpumpe:

Maximaler Strom für den Schalter	1 A / 230 V AC
Schutzklasse	II
Installationsart	Wand / Rohr / DIN-Schiene
Abmessungen	245 x 90 x 50 mm
Schutzgrad IP	IP20
Betriebsumgebung	Innenbereiche allgemein
Durchschnittliche Betriebsfeuchtigkeit	max. 85 % (nicht kondensierend)
Temperaturbereich (Betriebsumgebung)	von 5 °C bis +45 °C
Entspricht	EN 50130-4, EN 55032, EN 62368-1, EN IEC 63000, EN 60730-1



JABLOTRON a.s. erklärt, dass das Produkt JB-128N in Übereinstimmung mit den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Europäischen Union entwickelt und hergestellt wurde: Richtlinien Nr.: 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU, bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Die ursprüngliche Konformitätserklärung finden Sie unter www.jablotron.com im Bereich Downloads.



Hinweis: Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts trägt dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen und mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die durch unsachgemäße Abfallbehandlung entstehen könnten. Bitte geben Sie das Produkt an den Händler zurück oder wenden Sie sich an Ihre Gemeinde, um weitere Informationen über die nächstgelegene Sammelstelle zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.jablotron.com im Bereich Downloads.

